

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0231/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 11.08.2010 Verfasser: FB 61/20 // Dez. III															
Bepflanzung Krefelder Straße im Rahmen des Projektes "Sportpark Soers" hier: Baubeschluss																
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01.09.2010</td> <td>B 5</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>01.09.2010</td> <td>B 0</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>02.09.2010</td> <td>PLA</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>21.09.2010</td> <td>UmA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	01.09.2010	B 5	Anhörung/Empfehlung	01.09.2010	B 0	Anhörung/Empfehlung	02.09.2010	PLA	Anhörung/Empfehlung	21.09.2010	UmA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz														
01.09.2010	B 5	Anhörung/Empfehlung														
01.09.2010	B 0	Anhörung/Empfehlung														
02.09.2010	PLA	Anhörung/Empfehlung														
21.09.2010	UmA	Entscheidung														

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, den Baubeschluss für die Baumpflanzung auf der Krefelder Straße zu fassen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, den Baubeschluss für die Baumpflanzung auf der Krefelder Straße zu fassen.

Der Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz aus städtebaulicher Sicht, den Baubeschluss für die Baumpflanzung auf der Krefelder Straße zu fassen.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt die Baumpflanzung auf der Krefelder Straße.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 80.000,- i.

Mittel stehen im Haushalt im Produkt 130.010.010 - "Öffentliches Grün" auf dem PSP-Element: 5-130101-900-00900-300-1 zur Verfügung.

Die Folgekosten sind unverändert gegenüber den Kosten für die Pflege der bis vor dem Umbau der Krefelder Straße vorhandenen Bepflanzung.

Erläuterungen:

Bepflanzung der Krefelder Straße im Rahmen des Projektes ASportpark Soers@

hier: Baubeschluss

Rahmenplanung ASportpark Soers@

Als erster Planungsschritt für den Bau des neuen Alemannia-Stadions sowie die damit verbundene städtebauliche Neuordnung des gesamten Bereichs wurde im Jahr 2007 die Rahmenplanung ASportpark Soers@ erstellt und politisch beschlossen. Diese Planung bildete die Grundlage für den Bebauungsplan Nr. 888 - Krefelder Straße / Soerser Weg -, der inzwischen größtenteils umgesetzt wurde.

Die Rahmenplanung (siehe Anlage) umfasst jedoch einen wesentlich größeren Bereich. Unter anderem sieht sie vor, die Krefelder Straße zwischen Merowingerstraße / Passstraße und Eulersweg / Prager Ring als dreireihige Allee zu gestalten. Lediglich der Bereich am neuen Fußballstadion sollte von Bepflanzung freigehalten werden, um die Großzügigkeit der Platzanlage zu betonen.

Während die Detailplanung sowie die Realisierung der Baumpflanzungen ab der bestehenden Fußgängerbrücke in Richtung Innenstadt im Zuge der Entwicklung der Fläche AAlter Tivoli@ erfolgen soll, steht die Bepflanzung im nördlichen Teil der Straße als letzter Realisierungsabschnitt des Umbaus der Krefelder Straße an.

Die Straßenbauarbeiten wurden bereits im letzten Jahr abgeschlossen. Allerdings konnte die geplante Baumpflanzung nicht wie ursprünglich geplant direkt im Anschluss ausgeführt werden. Zum einen stand nicht exakt fest, welche Summe für die Maßnahme noch zur Verfügung stand, da die Schlussrechnung der ausführenden Baufirma zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorlag. Zum anderen hatte sich bei der Ausführung der Tiefbauarbeiten herausgestellt, dass in den beiden Seitenräumen gar kein Platz für die Erstellung von ausreichend großen Baumgruben besteht. Ursache ist eine Vielzahl von Leitungen, sowohl öffentliche, als auch Hausanschlüsse, deren Lage und Größe sich erst im Zuge von Suchschachtungen herausstellte.

Aus diesem Grund muss auf Baumpflanzungen beidseitig der Straße leider verzichtet werden. Statt dessen können nur im Mittelstreifen Bäume gepflanzt werden, die erforderlichen Baumgruben wurden bereits erstellt. Aufgrund der Trockenheitsempfindlichkeit der vorgesehenen Baumart sollte die Pflanzung möglichst im Spätherbst erfolgen, um ein gutes Anwachsen der Bäume sicherzustellen.

Entsprechend musste eine neue Konzeption durch den Fachbereich Umwelt erarbeitet werden.

Bepflanzungskonzept

Die Krefelder Straße ist eine der wichtigsten Verkehrsachsen in Aachen und eine Hauptverbindung von der Autobahn in die Innenstadt, sowie nach Würselen und Alsdorf in die Städtereion. Auch viele auswärtige Besucher der Stadt Aachen, des Tivolis, des CHIO, des Karlspreises werden über die Krefelder Straße geleitet. Daher ist das Erscheinungsbild der Krefelder Straße für einen ersten

Eindruck der Stadt von großer Bedeutung. Momentan befinden sich rechts und links der Straße uneinheitliche Gewerbebauten sowie der neue Tivoli als prägendes Element.

Das Bepflanzungskonzept sieht vor, in den vorhandenen Mittelstreifen als gestaltendes Element Säuleneichen in einem Pflanzabstand von 20 m zu pflanzen. Die säulenförmigen, die Achse der Krefelder Straße betonenden Bäume, unterstreichen die bei diversen wichtigen Ereignissen gehissten Fahnen an den Leuchtelementen im rechten und linken Seitenstreifen. Durch eine axiale Baumpflanzung bleibt der Komplex des neuen Tivolis von der Straße aus erfahrbar und wird nicht verstellt.

In den Seitenstreifen ist eine niedrige Bepflanzung abwechselnd mit Heckenelementen aus Hainbuche und bodendeckenden, weiß blühenden Rosen vorgesehen. Die kompakte Bepflanzung in den Seitenstreifen soll ein wildes Queren der Krefelder Straße erschweren. Im zeitigen Frühjahr sollen gelbe Narzissen im Mittelstreifen einen ersten Blühaspekt bieten.

Im Bereich der Kreuzung Eulersweg / Pariser Ring ist ein Baumtor aus neun Säuleneichen geplant, welches den Ein- bzw. Ausgang der Stadt Aachen betonen soll. Die Machbarkeit ist hier zunächst noch zu überprüfen. Zur Pflanzung dieses Eingangstores sind noch die entsprechenden Baumgruben anzulegen. Wegen vorhandener Leitungen in diesem Bereich müssen im Vorfeld noch Suchschachtungen stattfinden. Konfliktpotential bieten in diesem Bereich auch die vorhandenen Werbeträger (Werbefafel stadteinwärts rechts, Liffasssäule stadteinwärts links), die eventuell versetzt werden müssen.

Der Bereich der Neubepflanzung erstreckt sich vom Kreuzungsbereich Prager Ring - Eulersweg bis zur alten Fußgängerbrücke. Der Mittelstreifen im Bereich vor dem neuen Tivoli-Stadion und der geplanten neuen Fußgängerbrücke bleibt frei von einer Baumbepflanzung, um die Maßstäblichkeit von Stadion und Platzanlage nicht zu beeinträchtigen.

Die vorgeschlagene Bepflanzung wertet den Bereich der Krefelder Straße erheblich auf und trägt somit zur Imageverbesserung der gesamten Stadt bei.

Kostenaufstellung

Die Gesamtkosten für die Bepflanzungsmaßnahmen belaufen sich auf	195.000,- i.
Davon entfallen	
- auf die Bodenbearbeitung	42.500,- i
- auf die Baumpflanzung	78.500,- i
- auf die Anlage der Hecken und die Rosenpflanzung	74.000,- i

Eine Bodenbearbeitung in den Seitenbereichen ist erforderlich, weil der hier vorgefundene Boden von so schlechter Qualität ist, dass er für eine Bepflanzung nicht optimal geeignet ist.

Umsetzung

Die Baumpflanzungen sollen aus Mitteln aus dem Produkt AÖffentliches Grün@ und ANatur und Landschaft@ finanziert werden. Vor Beginn des Umbaus der Straße waren Bäume und Sträucher im

Mittelstreifen sowie teilweise in den Seitenbereichen vorhanden. Der Pflegeaufwand für die neu zu pflanzenden Bäume erhöht sich nicht gegenüber dem bisherigen Aufwand.

Der Mehraufwand der Pflege- und Unterhaltungskosten für die geplante, zusätzliche Bepflanzung in den Seitenbereichen beläuft sich nach Angabe des Aachener Stadtbetriebes auf 19.080,20 i jährlich. Aufgrund dieser sehr hohen Kosten muss vor einer Bepflanzung der Seitenräume das Konzept überarbeitet werden mit dem Ziel einer Reduktion der Folgekosten.

Um ein sicheres Anwachsen der Bäume zu gewährleisten, muss die Pflanzung im Spätherbst erfolgen. Daher soll die Baumpflanzung zeitlich von den weiteren Pflanzmaßnahmen abgekoppelt werden.

Anlagen:

1. Rahmenplan ASportpark Soers@
2. Bepflanzungskonzept
3. Pflanzschema
4. Eingangstor Prager Ring
5. Perspektive Fahrbahn
6. Perspektive Fußweg
7. Pflanzliste
8. Pflegekostenaufstellung
9. Finanzielle Auswirkungen